

In der Hauptredaktion oder bei den in Leipzig und den Provinzen errichteten Subskriptionsstellen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonntags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Montags aussergewöhnlich geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Hermann's Court. (Kaiser Hof), Universitätsstr. 3 (Postamt), Louis Köhler, Reichenstr. 14, part. und Köhlsplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 15. April 1897.

Die 6spaltige Petitzeile 20 Pf. Reclamen unter dem Rubrikationsbuch (4spaltig) 50 Pf., vor dem Familiennachdruck (4spaltig) 40 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60.—, mit Postbefreiung A 70.—.

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr. Bei den Filialen und Anzeigenstellen je eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

National-soziale Missionen.

Herr Herrmann Raumann bespricht in der 'Zeit' den auch von uns (Leipz. Tagebl. Nr. 187) widergegebenen Angriff Dr. Schönlan's gegen Liebknecht, um zu Folgerungen zu kommen, die vom national-sozialen Standpunkt aus nicht verwerflich sind, aber nicht unüberprüfbar bleiben dürfen.

gegen das Arbeiterchutzgesetz (1891), • Bürgerliche Gesetzgebung (1893), • alle Böhmergesetz (1881-1893), • das Böhmergesetz (1895), • Gesetz zur Befreiung des ungarischen Wettbewerbs (1895), • beide Wucherergesetze (1890, 1894), • alle Umgestaltung des Zolltarifs zu einem Schutz der nationalen Arbeit (1879).

Beihilfen für bedürftige Kriegsveteranen.

Unter den Forderungen des Reichstages, der nach Oftern im Reichstage zur Erleichterung gelangt, findet sich auch dem Wunsch des Reichstages entsprechend der Posten, der es ermöglicht, die im Reichstagesbeschlusse vom 23. Februar lautete, soweit als möglich von etwaigen künftigen und unterstützungsberechtigten Veteranen eine jährliche Unterstützung von 120 M. zu gewähren.

erwartet worden 4,5 Millionen Mark; dabei ist nicht vollständig zur Erfüllung gekommen der dritte Posten, die Fürsorge für die kriegsbedürftigen Veteranen, denn, wie oben gesagt, es zeigte sich, daß 5000, die ein Anrecht hatten, nicht erhielten. Die Verwaltung des Reichswaldenbundes legt ihrer Rechnung eine Verzinsung des Capitals zu 3 1/2 Prozent zu Grunde.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. April. An die rheinischen Handwerker-Vereinigungen erläßt der Vorstand des Rheinischen Bundesamts einen Aufruf zu einem Delegiertenkongress, der am Donnerstag in Köln tagen soll.

sich zu diesen Unruhen Stellung nehmen und betonen, daß es eine unglückliche Fügung gewesen, welche die Wünsche der arbeitenden Klasse durch die Bildung der Handwerkervereinigungen hinderte, so daß die Bildung einer geordneten Arbeiterpartei nicht möglich war.

Feuilleton.

Gebräuche am grünen Donnerstag. Von G. Gieseler. Der grüne Donnerstag hieß dies Viridium (Tag der Grünen). Wer waren nun diese Grünen? viridis (grün) hatte in der mittelalterlichen Kirchen- und Ketzersprache auch die Bedeutung 'sündlos'.

Der grüne Donnerstag hieß dies Viridium (Tag der Grünen). Wer waren nun diese Grünen? viridis (grün) hatte in der mittelalterlichen Kirchen- und Ketzersprache auch die Bedeutung 'sündlos'.

ausgerollte Speisen zu essen, namentlich ist es allgemal üblich, etwas Grünes zu genießen, denn dann bleibt man gesund und ist das ganze Jahr vor Geldmangel bewahrt.

alte Witterungen die heilige Kreuzzeit an Oeden und Rainen zusammenwuchte, und wie sie bestimmt war, wenn die verpöbelte Wägen die grünen Wägen noch nicht entlastet hatte.

Thüringen ist man Kapuziner und Brunnenkresse und in Sachsen Rübenfalsat. Die Berliner Hausfrauen bereiten Gerichten mit Schnittlauch.

Der grüne Donnerstag hieß dies Viridium (Tag der Grünen). Wer waren nun diese Grünen? viridis (grün) hatte in der mittelalterlichen Kirchen- und Ketzersprache auch die Bedeutung 'sündlos'.

ausgerollte Speisen zu essen, namentlich ist es allgemal üblich, etwas Grünes zu genießen, denn dann bleibt man gesund und ist das ganze Jahr vor Geldmangel bewahrt.

alte Witterungen die heilige Kreuzzeit an Oeden und Rainen zusammenwuchte, und wie sie bestimmt war, wenn die verpöbelte Wägen die grünen Wägen noch nicht entlastet hatte.

Thüringen ist man Kapuziner und Brunnenkresse und in Sachsen Rübenfalsat. Die Berliner Hausfrauen bereiten Gerichten mit Schnittlauch.